

Friedensarbeit praktisch erfahren

4.-7.6.2015, Evangelische Akademie Villigst

Programm

Donnerstag, 4. Juni 2015

bis 13.30 Uhr	Anreise
14 Uhr	Einführung und Einstieg ins Thema Felix Koltermann, Tatjana Reiber
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Kurztraining: Individuelle Motivation und Konfliktverständnis in vier Kleingruppen Verena Brenner, Felix Koltermann, Tatjana Reiber, Michaela Zöhrer
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Open Space I: Initiativen und Projekte Moderation: Verena Brenner

Freitag, 5. Juni 2015

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Gemeinsamer Einstieg mit Bewegung (Mélanie Sorin Silva)
9.45 Uhr	Methodentraining I (Mediation/ Theaterpädagogik/ Transkulturalität) (inkl. Kaffee-Pause)
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Methodentraining I (Fortsetzung) (inkl. Kaffee-Pause)
17.30 Uhr	Reflexionsraum I - Kleingruppen
18.30	Abendessen
20.00 Uhr	Berichte aus der praktischen Friedensarbeit: Die Trainer_innen berichten von ihren Erfahrungen Moderation: Michaela Zöhrer

Samstag, 6. Juni 2015

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Gemeinsamer Einstieg mit Bewegung (Mélanie Sorin Silva)
9.45 Uhr	Methodentraining II (Mediation/ Theaterpädagogik/ Transkulturalität) (inkl. Kaffee-Pause)
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Methodentraining II (Fortsetzung) (inkl. Kaffee-Pause)
17.30 Uhr	Reflexionsraum II - Kleingruppen
18.30	Abendessen
20.00 Uhr	Open Space II: Vernetzung Moderation: Verena Brenner

Sonntag, 7. Juni 2015

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Reflexionsraum III - Kleingruppen

10.15 Uhr **Präsentation der Open Space Ergebnisse**
Moderation: Verena Brenner

11.00 Uhr **Auswertung und Abschluss**
Felix Koltermann, Tatjana Reiber

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Abreise

Kurzinfo zu den Methodentrainings

Mediation in Konflikten

Mediation ist eine Methode zur konstruktiven Konfliktlösung, bei der eine unabhängige dritte Person die Konfliktparteien darin unterstützt, ihre Sicht der Dinge zum Ausdruck zu bringen und gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten. In dem Workshop werden Kommunikationsfertigkeiten wie aktives Zuhören, Paraphrasieren und Gesprächstechniken erprobt, die dazu beitragen können, verhärtete Positionen zu transformieren. Das Training wird von Juliane Westphal (Mediationsgemeinschaft, Berlin) geleitet.

Frieden stiften durch Theater?

Theater als Methode der Konfliktbearbeitung richtet den Blick darauf, wie Akteure in einem Konflikt handeln und legt Handlungsoptionen für eine gewaltfreie Konflikttransformation offen. Mit theaterpädagogischen Methoden und praktischen Übungen wird im Workshop erprobt, wie mit kreativen Mitteln ein Prozess der Konflikttransformation angestoßen werden kann. Geleitet wird das Training von Till Baumann (Diplom-Pädagoge, Theatermacher und Musiker).

Kulturelle Identitäten – offene Tür oder massiver Schutzwall?

Dieser Workshop setzt sich mit der Konfliktbearbeitung unter Betrachtung transkultureller Phänomene auseinander. Anhand praktischer Methoden wird eine Verständigung über Transkulturalität und Trans-kulturelle Bildungsarbeit ermöglicht sowie deren Potentiale im Kontext von Konflikt- und Friedensarbeit erarbeitet. Ziel ist eine Reflexion des Selbst-verständnisses und der professionellen Haltung unter transkultureller Perspektive. Geleitet wird das Training von Gabriele Buschmann.

Ablauf und Prozess

Sie können bei der Anmeldung Präferenzen für zwei der drei angebotenen Methodentrainings angeben. Die Themen der Trainings sind Mediation, Theaterpädagogik und Transkulturalität. Die Einteilung erfolgt vor Ort. In vier Kleingruppen starten Sie mit einem Kurztraining und treffen sich dann während des Workshops immer wieder in dieser Gruppe. In so genannten „Reflexionsräumen“ besprechen Sie die gemachten Erfahrungen aus den Trainings sowie Anwendungsmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der Methoden.

Anmeldung

Anmeldung per E-mail bitte an ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de.

Bitte Name, Adresse, Studiengang und -ort sowie zwei Präferenzen für Trainingseinheiten (Mediation, Theaterpädagogik oder Transkulturalität) angeben.